Siedlung Filderheide

Schlagwörter: Einzelhof, Einzelsiedlung
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Radevormwald
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Wohnhaus mit Hausbäumen in Filderheide Nr. 1 (2008)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



In Filderheide ist noch heute historische Bausubstanz ablesbar. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde hier eine Schule eingerichtet. Filderheide war 1828 ein Einzelhof oder eine Doppelsiedlung in Höhenlage. Das Alter der Siedlung ist unbekannt.
Ab 1810 existierte in Filderheide eine Schule für die Schulbezirke Filde und Wönkhausen.

Filderheide besteht heute im Kern aus drei Anwesen: Einem ehemaligen Hof (Nr.1), umgeben von einem Baumkranz (Ahorn und Kastanie). Vor dem Haus liegt ein Bauerngarten, rückwärts schließt sich ein von Hecken umgebenes Areal mit Teich an. Nr. 4 ist ein landwirtschaftlicher Hof mit großen Nebengebäuden aus den letzten 25 Jahren. Das Wohnhaus ist im frühen 20. Jahrhundert erstmals in der Topographischen Karte 1:25.000 verzeichnet. Nr. 2 ist ein zu Wohnzwecken umgebautes Schulgebäude aus den 1960er Jahren.
Die Straßenführung durch Filderheide hat sich durch eine Begradigung in den 1960er Jahren verändert. Der ehemalige Verlauf in einer engeren Kurve ist noch an der zurückgesetzten Lage von Nr. 4 zu erkennen. Im Bereich der heutigen Trasse stand das erste Schulgebäude von Filderheide (bereits auf der bis 1870 geführten Bürgermeistereikarte eingezeichnet), das in den 1960ern einem Neubau auf der anderen Straßenseite wich. Westlich von Filderheide steht ein Einzelhaus aus den frühen 1950er Jahren, das zu Husmecke gehörte. Zwischen diesem und Filderheide lag der eigentliche Hof Hüsenbeck, später Husmecke, der vor 1828 entstand. Das letzte Gebäude verschwand erst in den 1980er Jahren. Heute ist nur noch eine kleine, durch Bewuchs auffällige Plattform zu sehen.
Auch östlich von Filderheide gab es zwei Einzelsiedlungen „Hoffmannsheide“ und „Schäfersheide“, die aber bereits um die Jahrhundertwende beziehungsweise im frühen 20. Jahrhundert aufgegeben wurden.

(Beate Lange, Nicole Fischer, LVR-Fachbereich Umwelt, 2008)

Literatur

Motte, Wolfgang (2004): Schulen und Schulmeister in Radevormwald von den Anfängen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts. Radevormwald.

Siedlung Filderheide

Schlagwörter: Einzelhof, Einzelsiedlung
Straße / Hausnummer: Filderheide
Ort: 42477 Radevormwald
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten
Historischer Zeitraum: Beginn 1810 bis 1825
Koordinate WGS84: 51° 14 17,13 N: 7° 23 18,93 O / 51,23809°N: 7,38859°O
Koordinate UTM: 32.387.511,06 m: 5.677.535,76 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.597.017,31 m: 5.679.051,14 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Siedlung Filderheide“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-BL-20080215-0019 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**